

bei allen von altersher fast unverändert. Es sind gute, seetüchtige Fahrzeuge, auf deren Bedienung unsere heimischen Leute sich ganz vortrefflich verstehen. Die großen Küstenfahrer, deren Actionsgebiet das ganze Mittelmeer und dessen Nebengewässer, dann auch das Rother Meer in sich begreift, nehmen in jüngster Zeit an Zahl immer mehr ab. Sie sind dormalen in Dalmatien nur mehr durch wenige Briggs, Goeletten und Schooner vertreten. Der weiten Fahrt, der Trägerin des großen Verkehrs, gehört in Dalmatien ein Drittheil der gesammten österreichischen Handelsflotte dieser Kategorie an. Die betreffenden Rheder haben ihren Wohnsitz häufig in irgend einem Orte der Bocche di Cattaro, wo



Der Hafen von Gravosa.

man schon wegen der Sterilität der Gegend fast gänzlich auf den Erwerb durch die Schifffahrt angewiesen ist. Diese Schiffe der weiten Fahrt verkehren ohne bestimmte Routen je nach den Conjunctionen, welche sich eben darbieten, in allen Meeren.

Die Schiffe der eigenen Rhederei genügen weitaus nicht, um den heimischen Seelenten Erwerb zu bieten, und so wendet sich ein beträchtlicher Theil derselben dem Dienst auf den übrigen Fahrzeugen der nationalen Flagge, namentlich auf den Lloyd dampfern zu, oder sucht unter fremder Flagge Verdienst. Diese vielfache Verwendung der Dalmatiner Seelente bringt das scheinbar so abgeschlossene Land in allerlei Wechselbeziehungen mit den entferntesten Ländern, und es ist nicht selten, daß man jenseits des Oceans auf Söhne dieses Landes stößt, welche nach manchen Quersfahrten dort festen Fuß faßten.